

Wohin führt der Weg?

Der Neustart der SVE-Frauen, der im vergangenen Jahr Anlass zu verhaltenem Optimismus gab, hat sich leider in der laufenden Saison nicht in der erhofften Weise weiterentwickelt. Zu Beginn gehörten über 20 Spielerinnen zum Kader, der sich aber im Verlauf aus unterschiedlichen Gründen immer weiter ausdünnte: Langwierige Verletzungen, Schwangerschaften und berufliche, schulische, private oder familiäre Verpflichtungen führten dazu, dass nur selten genügend Spielerinnen zur Verfügung standen – von Auswechsellmöglichkeiten ganz zu schweigen.

Daher ist der Tabellenstand nach nur einem Sieg und einem Unentschieden als Tabellenletzter nicht überraschend. Das ist besonders ärgerlich, weil die Mannschaft in Vollbesetzung sicherlich nicht schwächer ist als die Vereine der unteren Tabellenhälfte. Aber auch diese Spiele waren in zum Teil deutlicher Unterzahl (z.B. 8 oder 9 gegen 11) nicht zu gewinnen.

Wohin führt also der Weg der SVE-Frauen? Es wäre sehr schade, wenn der Neubeginn mit der Winterpause dieser Saison schon zu Ende ginge, zumal der Kern der Mannschaft sich noch immer sehr engagiert um eine Fortführung bemüht. Auch die Betreuung durch die Trainer Uwe und Bo Runge und Physio Ulla Rühl zählt zu den erfreulicheren Aspekten – es fehlt jedoch zurzeit einfach an weiteren Spielerinnen. Ein Versuch, über den Staffelleiter die Genehmigung für den Spielbetrieb einer 9er-Mannschaft in der Rückrunde zu bekommen, war erfolglos. Es bleibt also nur das Prinzip Hoffnung: irgendwie die Saison überstehen und im nächsten Sommer den nächsten Neuaufbau anzugehen.

